

## Generalleutnant

### Kurt Chill

geb. 01.05.1895 Thorn / Westpreußen  
gest. 05.07.1976 Grömitz



Heer

## Führer des LV. A.K.

Ritterkreuz am 25.10.1943 als Generalleutnant

### Auszeichnungen

Österreichische Kriegs-Erinnerungs-Medaille mit Schwertern  
Ungarische Kriegs-Erinnerungs-Medaille mit Schwertern  
Spange zum EK II am 02.10.1939  
EK I am 19.07.1941  
DK in Gold am 01.12.1941  
zweimalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1943 und 1944  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 01.11.1934  
Dienstauszeichnung II.Klasse am 02.10.1936  
Memelland-Medaille 1939  
Polizei-Dienstauszeichnungen  
Ostmedaille am 28.07.1942

### Beförderungen

1913 EF  
1913 Gefreiter  
1914 Unteroffizier  
1914 Offiziers-Stellvertreter  
1915 Leutnant  
1919 Polizeileutnant  
1919 Polizeioberleutnant  
1924 Polizeihauptmann  
1935 Polizeimajor  
1935 Major  
1938 Oberstleutnant  
1941 Oberst  
1942 Generalmajor  
1943 Generalleutnant

Kurt Chill trat 1913 in das preußische Heer ein und wurde am 27. Jänner 1915 als Leutnant in das I.R. 61 versetzt. Er wechselte 1917 als Beobachter zur Fliegertruppe und trat nach Kriegsende als Offizier zur Polizei über. Im Jahre 1935 wurde er als Major ins Heer übernommen und wurde Chef der 3. / I.R. 65, danach Major im Stab der 30. I.D., Anschließend Kommandeur des I. / I.R. 1 und 1939 Taktiklehrer an der Nachrichtenschule in Halle. Als Oberst übernahm er 1940 das I.R. 45. Am 1. August 1942 wurde er Kommandeur der 122. I.D., die im Kessel Demjansk in schweren Kämpfen stand. Für besondere Führungsleistungen bei der Räumung des Kessels und den anschließenden Abwehrkämpfen südlich von Staraja Russa erhielt Chill am 25. Oktober 1943 das Ritterkreuz. Am 1. Februar 1944 wurde er Chef der an der Kanalküste eingesetzten 85. I.D. und am 5. Februar 1945 Kommandierender General des LV. A.K. in Ostpreußen. 1947 kehrte er aus britischer Kriegsgefangenschaft zurück.